

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 167.

Mittwoch den 23. Juli 1879.

## Erkenntnisse.

Das k. k. Ministerium des Innern hat unterm 7. Juli 1879, Z. 3205/M. I., der in Bukarest erscheinenden Zeitung „Romania libera“ auf Grund des § 26 des Pressegesetzes den Postdebit für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder entzogen.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Kreisgericht Krems als Presbergericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der von E. Hauswirth und D. Neugebauer in Zivettl gedruckten, im Verlage von Georg Ritter von Schönerer in Schloß Rosenau erschienenen, einen Aufruf des Bauernvereines in Liezen, ddo. Liezen 16. Juni 1879 enthaltenden Druckschrift: „Aufruf an die Wähler und Wahlmänner der Landgemeinden des Wahlbezirktes Zivettl und Baldhosen a. d. Thaya“ — das Vergehen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung durch Gutheißung einer ungeseligen Handlung im Sinne des § 305 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. B. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Krems am 5. Juli 1879.

Das k. k. Landesgericht in Strassaden in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 29. Juni 1879, Z. 8599, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Sztandar polski“ Nr. 7 vom 26. Juni 1879 wegen des Artikels „My i zydzi“, von „O tvi to cyfry“ bis „nadial winniamy postopywac“, nach § 302 St. G. verboten.

(3269—2)

## Erkenntnis.

Nr. 6475.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers!  
Das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbergericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 162 der in slovenischer Sprache in Laibach erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 17ten Juli 1879 auf der ersten Seite, unter dem Striche, in der zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite auf der ersten, zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift „Spomini iz dijaških let“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Pet in dvajset let“ und endend mit „s korigiranim zeljem“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach am 16. Juli 1879 verfügte Beschlagnahme der Nummer 162 der politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 17. Juli 1879 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanständeten Artikels erkannt.

Laibach am 19. Juli 1879.

(3251—1)

Nr. 217.

## Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Tschernembl sind nachstehende Lehrerstellen provisorisch, eventuell definitiv zu besetzen, als:

- 1.) Eine Lehrstelle an der vierklassigen Knabenvolksschule in Tschernembl, Gehalt jährlich 500 fl.;
- 2.) die Lehrstelle an der neu errichteten ein-klassigen Volksschule zu Draschitz mit dem Gehalte jährl. 450 fl. und Naturalquartier;
- 3.) die dormalen mit einem Aushilfslehrer besetzte Lehrstelle an der ein-klassigen Volksschule in Schweinberg, Gehalt jährlich 450 fl. nebst Wohnung;
- 4.) die dormalen mit einem Aushilfslehrer besetzte Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Dragatusch, Jahresgehalt 450 fl.

Bewerber um diese Lehrstellen haben ihre mit dem Reise-, beziehungsweise Lehrbefähigungszeugnisse und den allfälligen bisherigen Anstellungsdekretten belegten Gesuche

bis 10. September 1879,

und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde, beim k. k. Bezirksschulrath Tschernembl einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 17ten Juli 1879.

(3075—3)

## Lehrerstellen.

Nr. 467.

Im Schulbezirke Gottschee kommen mit Beginn des nächsten Schuljahres nachstehend angeführte Lehrerstellen zur Besetzung:

- 1.) Die Lehrstelle an der ein-klassigen Volksschule in Banjalofa mit slovenischer Unterrichtssprache, Gehalt 450 fl. und Naturalquartier im Schulhause;
- 2.) die Lehrstelle an der ein-klassigen Volksschule in Ebenthal mit deutscher Unterrichtssprache, Gehalt 450 fl. und Naturalquartier im Schulhause;
- 3.) die Lehrstelle an der ein-klassigen Volksschule in Götteniz mit deutscher Unterrichtssprache, Gehalt 450 fl. und Naturalwohnung im Schulhause;
- 4.) die Lehrstelle an der ein-klassigen Volksschule in Rieg mit deutscher Unterrichtssprache, Gehalt 500 fl. und Naturalwohnung im Schulhause;
- 5.) die Lehrstelle an der ein-klassigen Volksschule in Roob mit slovenischer Unterrichtssprache, Gehalt 500 fl. und Naturalquartier im Schulhause;
- 6.) die vierte Lehrstelle an der vierklassigen Knabenvolksschule in Gottschee, dormal mit 400 fl. Gehalt;
- 7.) die Lehrstelle an der ein-klassigen Volksschule in Unterlag, Gehalt 450 fl. und Naturalquartier im Schulhause;
- 8.) die dritte Lehrstelle an der dreiklassigen Volksschule in Großlaschitz, dormal mit 400 fl. Gehalt;
- 9.) an der vierklassigen Knabenvolksschule in Reifnitz die dritte und vierte Lehrstelle, dormal mit je 400 fl. Gehalt;
- 10.) an der zweiklassigen Mädchen-volksschule in Reifnitz zwei Lehrstellen mit 450 fl. und 400 fl. Gehalt;
- 11.) an der dreiklassigen Volksschule in Soderichitz mit 400 fl. Gehalt.

Bewerber, resp. Bewerberinnen um diese Lehrstellen wollen ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche binnen 30 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“, und zwar bereits angestellte Lehrindividuen im Wege des vorgesetzten k. k. Bezirksschulrathes, beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee am 3ten Juli 1879.

(3078—3)

## Lehrerstellen.

Nr. 407.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres sind nachstehende Lehrstellen im Schulbezirke Littai zu besetzen:

- 1.) Die Lehrstelle an der ein-klassigen Volksschule in Krefnitz mit 400 fl. Gehalt und freier Wohnung;
- 2.) die zweite Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Heiligen Kreuz mit 400 fl. Gehalt und freier Wohnung;
- 3.) die Oberlehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule in Littai mit 500 fl. Gehalt und freier Wohnung nebst der gesetzlichen Funktionszulage pr. 50 fl.;
- 4.) die Lehrstelle an der ein-klassigen Volksschule in Mariathal mit 400 fl. Gehalt und freier Wohnung;
- 5.) die vierte Lehrstelle an der vierklassigen Volksschule in Töplitz mit 400 fl. Gehalt, 60 fl. Remuneration seitens der Gewerkschaft und freier Wohnung;
- 6.) die zweite Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Großgaber mit 400 fl. Gehalt;
- 7.) die Lehrstelle an der ein-klassigen Volksschule in Poliz mit 400 fl. Gehalt und freier Wohnung;
- 8.) die Lehrstelle an der ein-klassigen Volksschule in Sittich mit 500 fl. Gehalt und 42 fl. Quartiergeld;
- 9.) die zweite und dritte Lehrstelle an der vierklassigen Volksschule in St. Martin bei Littai mit je 450 fl. Gehalt;
- 10.) die vierte Lehrstelle an der vierklassigen Volksschule in St. Martin bei Littai mit 400 fl. Gehalt (mit den drei Lehrstellen in St. Martin ist derzeit eine freie Wohnung verbunden);
- 11.) die zweite Lehrstelle an der dreiklassigen Volksschule in St. Veit bei Sittich mit 450 fl. Gehalt;
- 12.) die dritte Lehrstelle an der dreiklassigen Volksschule in St. Veit bei Sittich mit 400 fl. Gehalt;
- 13.) die zweite Lehrstelle an der dreiklassigen Volksschule in Weizelburg mit 500 fl. Gehalt;
- 14.) die dritte Lehrstelle an der dreiklassigen Volksschule in Weizelburg mit 400 fl. Gehalt.

Competenzgesuche um eine der obigen Lehrstellen sind

binnen Monatsfrist, vom Tage der ersten Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ an gerechnet, beim k. k. Bezirksschulrath Littai einzubringen, und zwar von noch nicht angestellten unmittelbar, von bereits angestellten Lehrindividuen im Wege ihres vorgesetzten Bezirksschulrathes.

K. k. Bezirksschulrath Littai am 5. Juli 1879.

Der Vorsitzende: *Bestened* m. p.

(3252—1)

Nr. 6154.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die zum Zwecke der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Podcerkev** verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle hiergerichts von heute an durch 14 Tage zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Für den Fall, als gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, werden die weitem Erhebungen hierüber am 5. August l. J. hiergerichts gepflogen.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der letztern um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Laas am 19. Juli 1879.

(3272—1)

Nr. 5466.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 (L. G. Bl. V, Nr. 12) mit den Erhebungen behufs

**Anlegung der neuen Grundbücher für die Katastralgemeinde Rakitnik** am 4. August 1879,

vormittags 9 Uhr, in loco Rakitnik begonnen und an den folgenden Tagen fortgefahren werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an in Rakitnik zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. Juli 1879.

(3227—1)

Nr. 4004.

## Jagdverpachtung.

Die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Littai wird auf die Dauer bis 15. Jänner 1885 in dem hieramtlichen Amtskloakale am

2. August 1879,

vormittags 10 Uhr, im Licitationswege vergeben werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Littai am 12ten Juli 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: *Bestened*.

(3165—3)

Nr. 4359.

## Jagdverpachtung.

Am 26. Juli l. J., vormittags 10 Uhr, werden in der städtischen Amtskanzlei zu Bischoflack die Jagdbarkeiten von den Gemeinden: Bischoflack, Eisnein, Selzach, Dolenzavas, Tschefschenza, Jarz, Hotavlje und Gorenjavas mit Lutchna auf die Dauer von fünf Jahren im Licitationswege verpachtet werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 12. Juli 1879.

(3023—2)

Nr. 644.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei die exec. Feilbietung der dem Franz und der Maria Luzer, nun dem Herrn Franz Victor Ritter von Langer in Boganz gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rectf. Nr. 83<sup>1</sup>/<sub>1</sub>, 165 und 22 vorkommenden, gerichtlich auf 1430 fl. bewerteten Realitäten, von denen jede einzelne besonders ausgerufen und hintangegeben werden wird, — wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsansweise vom 17. Dezember 1878 an l. f. Steuern schuldigen 94 fl. 80<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. sammt Anhang und der auf 14 fl. 44 kr. adjustierten bisherigen, dann der weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfakungen auf den

1. August,  
5. September und  
10. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswerth am 17. Juni 1879.

(2511—2)

Nr. 1511.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 29. August 1871, Z. 3645, auf den 5. Dezember 1871 angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Lukas Aufec von Podlaas Conser. Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. bewerteten Realität Urb. Nr. 169 ad Grundbuch Schneeberg bewilliget, und behufs Vornahme die Tagfakung auf den

6. August 1879,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 18ten Februar 1879.

(2512—3)

Nr. 1626.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 7. Juli 1877, Z. 4808, auf den 27. November 1877 angeordneten, jedoch sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Matthäus Sterle von Pölland gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 112 vorkommenden, gerichtlich auf 1500 fl. bewerteten Realität bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfakung auf den

9. August 1879,  
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 18ten Februar 1879.

(2626—2)

Nr. 3286.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gruden von Oberretie die mit dem Bescheide vom 23. April l. J., Z. 2484, auf den 7. Juni 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietungs-Tagfakung der Realität des Barthelma Gibac von Bruhanjavas sub Rectf. Nr. 119, tom. II, fol. 332 ad Zobelberg auf den

7. August 1879,  
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 31. Mai 1879.

(3003—2)

Nr. 3227.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 199 und der Stadtgilt Tschernembl sub Curr. Nr. 81 bis 84 vorkommende, auf Franz Eitel von Tschernembl Nr. 16 vergewährte, gerichtlich auf 1440 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mathias Stonic von Reichenau, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 16. Jänner 1879, Z. 488, pr. 910 fl. ö. W. sammt Anhang, am

8. August und  
12. September  
um oder über dem Schätzungswert und am 10. Oktober 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Mai 1879.

(3238—2)

Nr. 5591.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Rattian von Reichenburg die exec. Versteigerung der dem Johann Herzog von Lote gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten, sub Rectf. Nr. 434 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,  
30. August  
und die dritte auf den

1. Oktober 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 15ten Mai 1879.

(3002—2)

Nr. 3830.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird im Nachhange zum Edicte vom 13. November 1878, Z. 7886, bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der dem Vincenz Jamazal, Gradfabrikant in Neuzug, unter Firma Josef Bastian (durch Dr. Alois Stigler in Steyer), gegen Martin Schneller von Gerdenschlag aus dem Urtheile des k. k. Handelsgerichtes Steyer vom 23. Jänner 1878, Z. 2717, zustehenden Forderung im Restbetrage von 52 fl. 80 kr. f. A. die exec. Feilbietung der dem Executen Martin Schneller

von Gerdenschlag gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. IV, fol. 57 vorkommenden, gerichtlich auf 497 fl. bewerteten Realität bewilliget, und hiezu die Tagfakungen auf den

8. August,  
12. September und  
10. Oktober 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang anberaumt, daß bei der letzten Feilbietung die gedachte Realität auch unter ihrem Schätzungswerte an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. Juni 1879.

(2519—3)

Nr. 1957.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Jakob Kofebar von Laas Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2060 fl. geschätzten Realität Rectf. Nr. 852 ad Grundbuch Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 1. August, die zweite auf den

1. September  
und die dritte auf den

1. Oktober 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 20sten März 1879.

(2510—3)

Nr. 1954.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Andreas Gregor von Budob gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 64 ad Grundbuch der Herrschaft Schneeberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

1. August,  
die zweite auf den  
1. September  
und die dritte auf den

1. Oktober 1879,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 20sten März 1879.

(2957—2)

Nr. 1873.

## Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Novak von Dolch Nr. 3 (durch seine Wächter Johann Kitzel von Weizel

Nr. 10) gegen Josef Novak von Weizel Nr. 24 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11. Mai 1877, Z. 1703, schuldigen 88 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen Hälfte der im Grundbuche der Pjargilt Obergurl sub fol. 45, Rectf. Nr. 36/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 488 fl. ö. W., bewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

14. August,  
15. September und  
16. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 18. Juni 1879.

(3083—3)

Nr. 1221.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt die exec. Versteigerung der der Maria Kuncic von Stenice gehörigen, gerichtlich auf 4394 fl. geschätzten Realität Rectf. Nr. 6, ad Gut Galtenfels Einl. Nr. 757, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

2. August,  
die zweite auf den  
3. September  
und die dritte auf den

8. Oktober 1879,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 1. Juli 1879.

(3057—2)

Nr. 3788.

## Grinnerung

an Anton Moclilar und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Anton Moclilar und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Matthäus Uhan von Rauenel wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Ackerrealität na gmajni pod Dobom, sub Urb. Nr. 248 ad Kroisenbach, sub praes. 20sten Juni 1879, Z. 3788, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

4. August 1879,  
früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der Ortsvorstand Herr Anton Zajc von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 22. Juni 1879.

(3104-2)

Nr. 2401.

**Reassumierung****Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht.

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch gegen Andreas Natlačen von Präwald die mit dem Bescheide vom 8. Mai 1878, Z. 1973, auf den 11. September 1878 mit dem Reassumierungsrechte fiktive dritte executive Feilbietung der auf 1150 fl. ö. W. bewerteten Realitäten reassumando auf den

9. August l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheide anhangende angeordnet.

Den unbekannt wo befindlichen Hypothekargläubigern Johann Natlačen, Valentin Komar, Anton Vatouc, Anna Pofega, Lujia Slivar, Johann Zozolli und Rechtsnachfolgern wurde Franz Mahoric von Senofetsch zum Curator ad actum von Senofetsch zum Curator ad actum dekretiert, und werden ihm die Executionsbescheide zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 29. Juni 1879.

(2826-2)

Nr. 1427

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Michael Brach von Verhovstas gehörigen, gerichtlich auf 845 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Pleterjach sub Urb.-Nr. 525 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

13. September

und die dritte auf den

15. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 28. März 1879.

(3087-2)

Nr. 5990.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Opalk von Jamesko die exec. Versteigerung der der Maria Susteršic von Ostrog gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität sub Berg.-Nr. 1206 und 1207 ad Pleterjach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 20. Mai 1879.

(2075-2)

Nr. 3009.

**Uebertragung****Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Alexander Keglisch von Fiume gegen Franz Srebot von Neverte die mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1878, Z. 11,204, auf den 16. April 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Prem pcto. 80 fl. c. s. c. auf den

6. August 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. April 1879.

(3041-2)

Nr. 2495.

**Erinnerung**

an Anna Susteršic von Wötling und deren unbekannt Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wötling wird der Anna Susteršic von Wötling und deren unbekannt Erben hiemit erinnert:

Es habe wider diese bei diesem Gerichte Martin Maleric von Semic Haus-Nr. 79 die Klage sub praes. 24. März 1879, Z. 2495, pcto. Verjährung einer Tabularrestforderung per 50 fl. c. s. c. angestrengt, worüber die Tagsetzung hiergerichts auf den

6. August 1879,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Wötling als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Wötling am 26. März 1879.

(2341-2)

Nr. 5144.

**Erinnerung**

an Lukas Eisner von Feistritz und Lorenz Kastelic, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Lukas Eisner von Feistritz und Lorenz Kastelic, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kastelic von Zirnitz die Klage de praes. 10. Mai 1879, Zahl 5144, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Sapposten per 50 fl. und 100 fl. sammt Anhang überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

1. August 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator

nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten Mai 1879.

(2929-2)

Nr. 4892.

**Erinnerung**

an Maria Zupancic von Hötsch, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird der unbekannt wo befindlichen Maria Zupancic von Hötsch, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Zupancic von Hötsch die Klage de praes. 14. Juni 1879, Z. 4892, pcto. Löschung eines Sappostens eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

1. August 1879,

früh um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Lukas Svetec in Littai als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 16ten Juni 1879.

(2796-2)

Nr. 1658.

**Erinnerung**

an Anton Jančar von Dolenjavad, unbekannt Aufenthalts, und dessen unbekannt Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Anton Jančar von Dolenjavad, unbekannt Aufenthalts, und dessen unbekannt Erben hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Traunig von Poliz die Klage auf Anerkennung der Zahlung der bei seiner im Grundbuche ad Bisthum Herrschaft Pfalz sub Rect.-Nr. 198 vorkommenden Realität im Grunde des Schuldscheines vom 25. Jänner 1792 seit 10ten Februar 1792 ob des Betrages per 108 fl. haftenden Sappost hiergerichts eingebracht, worüber mit diesgerichtlichem Bescheide vom 2. Mai 1879, Z. 1658, die Tagsetzung auf den

8. August 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Kastelic von Poliz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 2ten Mai 1879.

(3049-2)

Nr. 3452.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Kocian'schen Gilt Tschernembl sub Urb.-Nr. 24 vorkommende, auf Josef Bohle aus Tuschenthal vergewährte, gerichtlich auf 654 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 16. Oktober 1878, Z. 1828, pr. 37 fl. 38 kr. ö. W. sammt Anhang, am

22. August und

19. September

um oder über dem Schätzungswert und am 17. Oktober 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juni 1879.

(2982-2)

Nr. 3588.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Lauric von Laibach gegen Josef Dougan von Altdirnbach wegen Restes pr. 34 fl. die mit dem Bescheide vom 18. November 1877, Z. 11,306, auf den 15. Februar 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1 ad Raunach auf den

26. August 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 9. Mai 1879.

(2994-2)

Nr. 4576.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Eduard Uhar von Adelsberg (als Cessionär des Barthelma Zele von Planina) gegen Paul Penko von Slavina wegen 19 fl. 24 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 29. August 1877, Z. 8042, bewilligte und schon fiktive exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 23 ad Adlershofen auf den

5. August,

5. September und

7. Oktober 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Juni 1879.

(3176-2)

Nr. 3334.

**Reassumierung****dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des h. k. k. Alerars) wird die mit dem Bescheide vom 29. November 1878, Z. 11,105, fiktive dritte executive Feilbietung der dem Georg Frank von Tschel gehörigen, auf 1800 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem auf den

22. Juli 1878

mit dem vorigen Anhang reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Mai 1879.

(2070-2)

Nr. 1924.

**Bekanntmachung.**

Dem unbekannt Rechtsprätendenten auf die Ackerparzelle Nr. 679 wurde über die Klage de praes. 13. März 1879, Z. 1924, der Katharina Zupancic aus Droviz Hs.-Nr. 8 wegen Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Ackerparzelle Nr. 679 aus dem Titel der Ersetzung und Eröffnung eines neuen Grundbuchsfoliums ad D.-R.-D.-Commenda Tschernembl s. A. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

5. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 14. März 1879.

Bei Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist zu haben:

(Bester Briefsteller in 24. Auflage.)

### W. Campe's vollständiger Briefsteller,

oder: 25 Anweisungen, Briefe und Geschäftsauffäge aller Art nach den besten Regeln des guten Stils schreiben und einrichten zu lernen, mit 230 Musterbriefen für alle Vorkommnisse und 100 Formulare zu Geschäftsauffügen.

24. Auflage. Preis 90 kr. NB. Es ist dies unbedingt einer der beliebtesten, vorzüglichsten Briefsteller. (2753) 2-2

Ein (3277) 2-1

### Sollicitator

findet Aufnahme in der Advokaturkanzlei des Dr. Papez. Monatsgehalt 50 fl.

Ein schönes

### Beschäftiglokale

auf einem sehr frequentierten Posten in Laibach ist zu vermieten.

Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (3273) 2-1

### Verkauf.

Ich verkaufe meine am 22. Februar 1870 gerichtlich reambulirte, vollkommen lastenfreie Realität Nr. 8 in Kleindorf bei Sonnegg mit circa 28 Joch arrondierten Bodens sammt dazu gehöriger Mahl- und Sägemühle.

(3268) 10-1 Carl Khazhizh, Laibach, Alter Markt Nr. 13.

Ein Paar

### Wagenpferde,

10- bis 12jährig, für den Zug und Lauf geeignet, werden billigst zu kaufen gesucht.

Wo? sagt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (3278) 3-1

### Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugendsünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch ruinirenden Gebrauch von Jod und Quecksilber an bösen Hautkrankheiten, Manneschwäche, Nervenverrückung, Blutvergiftung etc. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existirende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von Dr. L. Ernst in Pest, Hirschgasse 24. (Preis 9 fl.)

Es sollte Niemand verschmähen sich dieses unendlich theuerste Werk kommen zu lassen.

(2094) 21

### Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Vordauung lösende Medicamente, ohne Folgekrankeheiten und Borstetzung heißt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

### Harnröhrenflüsse,

seiwol frisch entstandene als auch noch so sehr voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

### Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Hasburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Gichtanschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

### Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schnoiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (2811) 10

### Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III, Margergasse 17 (neben dem Sophienbade), früher fürstl. Salm'sche Eisenmöbel-Fabrik.

Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämmtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Soldest gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gebalteten Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsenden. (3068) 104-5

### Herrn Gottlieb Kordik, Apotheker,

Windischgraz.

Euer Wohlgeboren!

Bonseite der Vorstehung des ärztlichen Bezirksvereines in Marburg wird Ihnen auf Ihren Wunsch hiemit bekräftigt, daß mehrere Mitglieder des genannten Vereines den von Ihnen erzeugten

### Eisensyrup

bei Chlorose (Bleichsucht) und Schwächezuständen nach erschöpfenden Krankheiten bei Erwachsenen und Kindern mit gutem Erfolge versucht haben, und daß derselbe sich namentlich durch gute Dedung des Geschmades des darin enthaltenen apfelsauren Eisens auszeichnet.

Für den ärztlichen Bezirksverein Marburg:

Dr. Raimund Grögl, d. z. Schriftführer. Dr. Arthur Maty, d. z. Obmann.

Depot in Laibach bei den Herren Gebrüder Krisper. Preis einer Flasche 1 fl. Mit Post 1 fl. 20 kr. (3232) 3-3

### Künstliche Zähne u. Gebisse

werden nach der neuesten Kunstmethode schmerzlos eingesetzt. (3073) 6-5

### Bahnoperationen

mittelfst Luftpumpen vorgenommen vom

### Bahnarzt A. Paichel

an der Gradetzbrücke, I. Stod.

Zwei (3280) 3-1

### Brackhunde

guter Rasse, einjährig, billig verkäuflich bei

### Anton Zessar

in Tschernutsch.

### Für Kranke und Geschwächte.

2. Auflage im ersten Jahre.

Haber & Rahme's Buchhandlung in Wien, (2495) 20-8 I., Herrngasse 6.

Radikale Heilung der Pollutionen (Samenflüsse) und Impotenz (Manneschwäche).

NB. Ohne Arznei, naturgemässe Diät und rationelle Wasserkur. Preis fl. 2, mit Post fl. 2 10.

(2336) 50-26

Gingang durch die Nonnengasse bei der Klosterbrauerei.

### Gruber

## Regelbahn

mit Vorrichtung zum Selbstaufstellen ohne Hufen.

(3188-3) Nr. 4485.

### Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gegeben, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 21. Juni l. J., Z. 3886, den Grundbesitzer John Mathias Höcker von Seebach Nr. 14 wegen leichtsinniger Vermögensgebarung als Verschwender zu erklären befunden habe, und daß ihm John Johann Fermann von Seebach Nr. 13 als Curator aufgestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. Juni 1879.

(2077-3) Nr. 3008.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Gregor Delleva von Kotel gegen Georg Kontel von Kal die mit dem Bescheide vom 18. Dezember 1878, Z. 13,283, auf den 16. April 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb. Nr. 61 ad Raunach pcto. 108 fl. 75 kr. e. s. e. auf den

5. August 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. April 1879.

(3244-1) Nr. 786.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 3. Dezember 1879 mit Testament verstorbenen Herrn Carl Germ, Guts-, Haus- und Realitätenbesitzer in Weinhof.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 3. Dezember 1879 mit Testament verstorbenen Herrn Carl Germ, Guts-, Haus- und Realitätenbesitzer in Weinhof, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche

am 22. August 1879

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 15. Juli 1879.

(3235-1) Nr. 5598.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei dem mit Zustift des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 5. Juli 1879, Z. 5357, wegen Blödsinnes unter Curatel gestellten Mathias Pregel von Rodniverch Johann Bric vulgo Dragarjev von Laze zum Curator bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 13ten Juli 1879.

(3077-2) Nr. 5325.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger der Johann Siur'schen Realität, Namens Matthäus, Anton, Gertraud und Andreas Rudolf und Matthäus Belaj, Herr Gregor Lach von Laas unter gleichzeitiger Zustellung der diesbezüglichen Realfeilbietungsbescheide, Z. 536, als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 23ten Juni 1879.

(3164-3) Nr. 4544.

### Curatelsverhängung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat unterm 5. Juli 1879, Zahl 5358, den Kaspar Suhadolnik von Blatnabrezowica wegen nachgewiesenen Hanges zur Verschwendung gerichtlich als Verschwender erklärt und selben unter Curatel zu stellen befunden, und es wird demselben Matthäus Suhadolnik von dort zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 11. Juli 1879.

(3107-3) Nr. 1274.

### Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß nach fruchtlosem Verstreichen der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. März 1878, Z. 676, bestimmten Amortisationsfrist der Legschein der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg vom 15. November 1873, Z. 5832, für amortisiert und null und nichtig erklärt wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 8. Juli 1879.

(3162-3) Nr. 2519.

### Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Maria Schwab geb. Poč, Jakob Poč und Mathias Poč von Semitsch wird bekannt gemacht, daß der Bösungs-Einverleibungsbescheid vom 26. März 1879, Zahl 2519, dem unter einem aufgestellten Curator ad actum Mathias Bukove eingehändigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Mottling am 26. März 1879.

(3108-3) Nr. 6605.

### Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johanna, Marianna und Anton Zaller von Laibach wird Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 26. März 1879, Z. 2745, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 24sten Juni 1879.

(3189-3) Nr. 3699.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen Anton Paulin von Schwarzenberg Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Juni 1879.

(2984-2) Nr. 3900.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Jakob Blazon von Planina gegen Johann Magajna von Kaltenfeld wegen 145 fl. e. s. c. die mit dem Bescheide vom 13ten Oktober 1877, Z. 9715, auf den 29sten Jänner 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Rectf. Nr. 58 ad Sitticher Karstergilt auf den

1. August 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Mai 1879.

(2726-2) Nr. 3573.

### Erinnerung

an den verstorbenen Martin Renko von Feistritz, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem verstorbenen Martin Renko von Feistritz, resp. dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Anton Domladič von Feistritz wider dieselben die Klage auf Zillquidität seiner Forderung pr. 133 fl. 87 1/2 kr. e. s. c. sub praes. 16. Mai 1879, Z. 3573, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

20. August 1879, früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Comm.-Patentes angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Herr Anton Balencič von Feistritz als Curator ad actum auf deren Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Mai 1879.